Constanze Dennig

Das Missverständnis

Schauspiel
1D 1H
Frei zur: UA

„Das Alter ist die Sackgasse der Evolution."

Der Zweikampf einer Diva mit ruhmreicher Vergangenheit und eines jungen Therapeuten.

Die großen Zeiten der Diva sind vorbei. Alles ist dem einst gefeierten Bühnenstar entglitten: der Ruhm, die Schönheit, die Fans. Dem Verfall des Körpers kann sie nur mit Zynismus begegnen. Jetzt muss die Achtzigjährige im Pflegeheim den Anweisungen eines jungen Therapeuten folgen. Die Diva hat einen Plan. Ob der junge Mann ihr bei der Durchführung helfen wird? Constanze Dennig beschreibt in konträrer Haltung zu gängigen Klischees die Ausweglosigkeit des Alterns. Nicht Schönreden verbliebener Armseligkeit und eingeschränkter Körperlichkeit, sondern Akzeptanz eines würdelosen Zustands. Der Zweikampf einer Diva mit ruhmreicher Vergangenheit und eines jungen Therapeuten, den sie als willkommenes Opfer für ihre zynische Behandlung von Menschen benutzt, endet im Vollzug eines kompromisslosen Entschlusses.

Ihre großen Zeiten auf der Bühne sind vorbei. Einst war sie ein gefeierter Star. Jetzt ist die Diva in einer Pflegeanstalt. Das Alter hat die kinderlose Achtzigjährige fest im Griff. Ein Physiotherapeut versucht sein Bestes, um ihre Knochen wieder in Gang zu bringen. Die Diva hadert mit dem körperlichen Verfall. Sie empfindet sich selbst als Zumutung. Sie glaubt nicht an das Altern in Würde. Zynisch gibt sie dem jungen Mann zu verstehen, dass sie keine großen Anstrengungen auf sich zu nehmen gedenkt, um wieder auf die Beine zu kommen.

Der Therapeut droht, das Handtuch zu werfen, wenn sie seine Arbeit weiterhin boykottiere. Und die Diva droht, ihn bei der Heimleitung der Körperverletzung zu beschuldigen. Sie würde mit Sicherheit die erwünschte Aufmerksamkeit bekommen. Dabei ist sie es, die ihn ohrfeigt, als er sie kurz einmal unbedacht anredet, als wäre sie ein kleines Kind. Sie will die Jugend brechen. Das gibt ihr mehr Wert als der Applaus eines vollen Theatersaals.

Alles ist ihr entglitten: ihre Schönheit, ihr Ruhm, ihre Fans, ihre Lieben. Die Bitterkeit ist ihr

fester Panzer, die Gemeinheit ihr schärfstes Schwert. Sie vergräbt sich in der Einsamkeit und verherrlicht sie als „Großmeisterin der Kommunikation“. Immerhin kenne sie jene, mit der sie sich innere Streitgespräche liefere, sehr gut. Von ihren Mitmenschen hat sie immer das Schlechteste angenommen. Und es hat sich immer bewahrheitet. Die Diva kennt das Leben. Ihr Gang war immer ein aufrechter.

Die Diva hat einen Plan. Sie hat keine Erben. Sie macht dem Therapeuten ein Angebot. Er solle ihr das nötige Mittel zur Selbsttötung liefern. Im Gegenzug bekäme er ihr Vermögen. Wird der junge Mann diesen Deal eingehen?

Constanze Dennig
(*1954 in Wien)

Constanze Dennig, geboren in Linz, ist Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie mit langjähriger Erfahrung.
Neben ihrer Tätigkeit als Ärztin ist sie auch Autorin von Theaterstücken, Drehbüchern, Romanen, Sachbüchern, Regisseurin und Produzentin zahlreicher Theaterprojekte. Constanze Dennig lebt und arbeitet in Wien.